

1. Allgemeines/Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten sachlich für alle Kauf- und Lieferverträge über sämtliche von der ROTORCOMP Verdichter GmbH (nachfolgend „ROTORCOMP“) vertriebenen Produkte und Geräte, auch Zubehör und Ersatzteile, sowie für Dienstleistungen wie Installationen, Wartungen, Reparaturen und Schulungen ausschließlich. Abweichende Regelungen, insbesondere entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden, gelten nur dann als vereinbart, wenn diese von ROTORCOMP ausdrücklich schriftlich als an Stelle dieser Bedingungen geltend bestätigt werden. Diese AGB gelten auch dann, wenn ROTORCOMP in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.
- 1.2. Diese AGB finden in persönlicher Hinsicht Anwendung ausschließlich gegenüber Unternehmern, sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- 1.3. Bei laufender Geschäftsbeziehung gelten diese AGB in der jeweils gültigen Fassung auch ohne besonderen Hinweis oder Bezugnahme für alle künftigen Geschäfte, insbesondere auch im Falle mündlicher oder telefonischer Abruf- oder Folgeaufträge.
- 1.4. Von ROTORCOMP im elektronischen Datenverarbeitungsverfahren ausgedruckte oder per Email versandte Geschäftspost, wie Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Gutschriften, Kontoauszüge und Zahlungserinnerungen, sind auch ohne Unterschrift gültig und rechtsverbindlich.

2. Angebote und Vertragsschluss

- 2.1. Angebote von ROTORCOMP sind freibleibend und unterstehen dem Vorbehalt der Selbstbelieferung, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Bestellungen werden erst aufgrund schriftlicher Auftragsbestätigung verbindlich, es sei denn, dass die bestellte Leistung von ROTORCOMP bereits ausgeführt oder in Rechnung gestellt wurde. Im elektronischen Geschäftsverkehr verzichten die Parteien auf die Anwendung der Regelungen aus § 312e, Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BGB. Die Bestätigung des Zugangs elektronischer Bestellungen (Email) stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit der Annahmeerklärung verbunden werden. Bei Bestellungen im elektronischen Geschäftsverkehr wird der Vertragstext von ROTORCOMP gespeichert und dem Kunden auf Verlangen zusammen mit diesen AGB per Email zugesandt.
- 2.2. Als Beschaffenheit der Ware oder Dienstleistung gilt die Produktbeschreibung von ROTORCOMP als vereinbart. Für öffentliche Aussagen, insbesondere in der Werbung, hat ROTORCOMP nur einzustehen, wenn sie diese veranlasst hat und wenn die Kaufentscheidung des Kunden dadurch tatsächlich beeinflusst worden ist. Die in Katalogen, Preislisten, Prospekten, Rundschreiben, anderer Werbung, sonstigen Veröffentlichungen oder in den zum Angebot gehörenden Unterlagen enthaltenen Angaben, Zeichnungen, Abbildungen, Leistungsbeschreibungen, Maß- und Gewichtsangaben oder sonstige Leistungsdaten sind, im Rahmen des Branchenerlaublichen, näherungsweise richtig und insoweit beschränkt maßgeblich. Sie enthalten nur dann Garantien, wenn sie als solche von uns ausdrücklich schriftlich bezeichnet worden sind. Eine Bezugnahme auf Normen (z.B. DIN und ISO) dient lediglich der näheren Warenbezeichnung und begründet keine Garantie, es sei denn, dass dies ausdrücklich vereinbart wurde.
- 2.3. ROTORCOMP bleibt es vorbehalten, ohne vorherige Ankündigung Konstruktionsveränderungen bei Geräten vorzunehmen, soweit diese handelsüblich und für den Vertragspartner zumutbar sind. Der Kunde kann nicht beanspruchen, dass bei Konstruktionsänderungen innerhalb einer laufenden Serie auch bereits gelieferte Geräte nachgerüstet werden.
- 2.4. Eigentums- und Urheberrechte, insbesondere Vervielfältigungs- und Verbreitungsrechte, an Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen die im Zusammenhang mit einem Angebot von ROTORCOMP in den Besitz des Kunden gelangen, verbleiben bei ROTORCOMP. Diese Dokumente dürfen Dritten außer in Fällen bestimmungsgemäßen Weiterverkaufs nicht zugänglich gemacht werden und sind bei Nichtzustandekommen oder Scheitern des Vertrags auf Verlangen an ROTORCOMP zurückzugeben.
- 2.5. Der Kunde haftet für die Richtigkeit der von ihm zu liefernden Unterlagen, wie z.B. Muster und Zeichnungen. Werden bei der Anfertigung der Ware nach Zeichnung, Muster oder sonstigen Angaben des Kunden Schutzrechte Dritter verletzt, so stellt der Kunde ROTORCOMP von sämtlichen Ansprüchen des Schutzrechtsinhabers frei.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

- 3.1. Die von ROTORCOMP in Angeboten und Preislisten angegebenen Preise sind Nettopreise; sie enthalten weder Umsatzsteuer noch andere Steuern, Zölle, Gebühren und staatliche Abgaben, die mit dem Erwerb der betreffenden Produkte durch den Kunden zusammenhängen. Verpackung, Porto, Fracht und Transportversicherung werden gesondert berechnet. Bestätigte Preise gelten nur bei Abnahme der bestätigten Menge. Lieferungen und Leistungen, die im Angebot nicht enthalten sind (z.B. bei nachträglichen Vertragsänderungen), werden gesondert berechnet.
- 3.2. Liegt der zum Zeitpunkt der Lieferung geltende Listenpreis über dem mit dem Kunden vereinbarten, gilt, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, dieser höhere Listenpreis, wenn die Lieferung aus vom Kunden zu vertretenen Gründen später als vier Monate nach dem Vertragsschluss erfolgt, es sei denn, dass die Rechnung schon erstellt und vom Kunden bezahlt worden ist.
- 3.3. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist der Kaufpreis rein netto (ohne Abzug) innerhalb von sieben Tagen ab Rechnungsstellung (Datum der Rechnung) zur Zahlung fällig. Abweichende Zahlungsziele sind in der Rechnung ausgewiesen. Zahlungen des Kunden haben ausschließlich an ROTORCOMP zu erfolgen. ROTORCOMP behält sich vor, vom Kunden Vorkasse zu verlangen.
- 3.4. Die Hereinnahme von Wechseln und Schecks setzt die Zustimmung von ROTORCOMP voraus und erfolgt nur zahlungshalber. Diskontspesen und andere Nebenkosten gehen zu Lasten des Kunden.
- 3.5. Gerät der Kunde mit fälligen Zahlungen in Verzug, ist ROTORCOMP berechtigt, die Lieferung aus anderen Bestellungen des Kunden zurückzuhalten. Soweit dann die Zahlung der rückständigen Beträge erfolgt, ist ROTORCOMP berechtigt, eine neue Lieferung unter Berücksichtigung sonstiger Lieferverpflichtungen nach billigem Ermessen (§315 BGB) vorzunehmen.
- 3.6. Wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt (z.B. einen Scheck oder Wechsel nicht einlöst) oder bei ihm ein Insolvenzverfahren beantragt oder eingeleitet wird, ist ROTORCOMP berechtigt, die gesamte Forderung ohne Rücksicht auf die Laufzeit hereingenommener und noch nicht fälliger Wechsel sofort zur Zahlung fällig zu stellen. Außerdem ist ROTORCOMP dann berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen. Werden Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Setzung einer angemessenen Frist nicht erbracht, so ist ROTORCOMP berechtigt, vom Vertrag im Hinblick auf noch nicht ausgeführte Leistungen zurückzutreten, mit der Folge, dass alle Ansprüche des Kunden in Bezug auf die noch nicht ausgeführten Lieferungen erlöschen. In diesen Fällen kann ROTORCOMP anstelle des Rücktritts auch Schadensersatz oder den Eigentumsvorbehalt nach weiterer Maßgabe der nachstehenden Ziffer 8. geltendmachen.
- 3.7. Die Befugnis zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von ROTORCOMP anerkannt sind. Zurückbehaltungsrechte oder sonstige Leistungsverweigerungsrechte können ROTORCOMP gegenüber nur geltend gemacht werden, wenn und soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Auch bei laufender Geschäftsbeziehung ist jeder einzelne Auftrag als gesondertes Vertragsverhältnis zu betrachten. Mängelrügen, welcher Art auch immer, berechtigen nicht zur Zurückhaltung von Zahlungen, es sei denn, dass die gerügten Mängel rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von ROTORCOMP anerkannt sind.

4. Lieferung und Abnahme

- 4.1. Die von ROTORCOMP genannten Termine und Fristen für Lieferungen oder Leistungen sind nur annähernd maßgeblich, sofern sie nicht unter kalendermäßiger Bestimmung schriftlich zugesagt wurden. Angegebene Lieferfristen beginnen grundsätzlich ab Absendung der schriftlichen Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen und/oder Freigaben und nicht vor Eingang ggf. erforderlicher behördlicher Bescheinigungen oder Genehmigungen. Ist der Kunde zu Vorleistungen verpflichtet, so beginnt die Lieferfrist ab Eingang der Vorleistung bei ROTORCOMP.

- 4.2. Die Liefer- und Leistungsfristen gelten als eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der gelieferte Gegenstand das Werk oder Lager von ROTORCOMP verlassen hat oder die Versandbereitschaft dem Kunden mitgeteilt bzw. die Leistung durchgeführt ist. ROTORCOMP ist im Rahmen des dem Kunden Zumutbaren zu Teillieferungen berechtigt. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist – außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung – der Abnahmetermin und hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft maßgeblich.
- 4.3. Sollte ROTORCOMP die Einhaltung vereinbarter Liefertermine wegen höherer Gewalt, Eingriffen von hoher Hand, Katastrophen, Krieg, Aufruhr, Streik in eigenen Betrieben, Auslieferungseinrichtungen, Zulieferbetrieben oder im Bereich der Transportmittel unmöglich sein, so ist ROTORCOMP berechtigt, die Lieferung nach Fortfall des Hinderungsgrundes nachzuholen. Im Falle der Lieferverzögerung von mehr als vier Monaten ist der Kunde berechtigt, die Lieferung abzulehnen und vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde hat keine weitergehenden Rechte oder Ansprüche wegen Nichtbelieferung oder Spätlieferung aus solchen Gründen, auch dann nicht, wenn diese Gründe erst eintreten, wenn die Lieferfrist bereits überschritten oder ROTORCOMP in Verzug war.
- 4.4. Bei Überschreitung der Liefer- und Leistungsfrist steht dem Kunden das Recht zu, ROTORCOMP eine angemessene Frist zur Lieferung bzw. Leistung zu setzen und nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche wegen einer Verzögerung, gleich aus welchem Rechtsgrund, bestehen nicht, soweit ROTORCOMP nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen. Beruht der Lieferverzug auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von ROTORCOMP, so ist der Kunde berechtigt, eine pauschalierte Entschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede vollendete Woche des Verzugs 0,5%, maximal aber 5% des Nettolieferwerts desjenigen Teils der Gesamtlieferung, die infolge der Verzögerung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann. ROTORCOMP bleibt das Recht vorbehalten, dem Kunden einen geringeren Verzugschaden nachzuweisen.
- 4.5. Gerät der Kunde in Annahmeverzug, so werden ihm, beginnend ein Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung entstehenden Kosten berechnet, wobei ROTORCOMP berechtigt ist, von 0,5% des Rechnungsbetrages der Ware für jeden angefangenen Monat auszugehen. Der Nachweis geringerer Lagerkosten bleibt dem Kunden ebenso vorbehalten wie ROTORCOMP die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens.
- 4.6. Die Einhaltung der Liefer- und Leistungsfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus. Er ist auf Verlangen verpflichtet, seine Übernahmebereitschaft und die Erledigung etwa erforderlicher Vorbereitungsmaßnahmen vor der Lieferung schriftlich zu bestätigen. Verweigert er dies oder lehnt er die Übernahme der Ware ab, tritt Annahmeverzug ein.
- 4.7. Die Lieferung von ROTORCOMP erfolgt ab Werk (EXW). Wird im Einzelfall etwas anderes vereinbart, gilt folgende Regelung: Die Art der Beförderung, das Versandmittel, der Transportweg sowie Art und Umfang der benötigten Schutzmittel und die Auswahl des Spediteurs oder Frachtführers, ferner die Verpackung, sind der Wahl durch ROTORCOMP überlassen und erfolgen nach pflichtgemäßem Ermessen und mit verkehrsbühlicher Sorgfalt unter Ausschluss jeglicher Haftung. Auf Wunsch des Kunden wird die Sendung auf dessen Kosten durch ROTORCOMP gegen Diebstahl, Bruch, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.

5. Gefahrübergang

- 5.1. Die Gefahr geht mit Lieferung ab Werk (EXW) auf den Kunden über. Wird eine andere Art der Lieferung vereinbart, so geht die Gefahr – auch bei frachtfreier Lieferung oder Lieferung frei Haus – mit der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder Abholer auf den Kunden über. Bei Anlieferung durch ROTORCOMP trägt ROTORCOMP die Gefahr bis zur Anlieferung an der Empfangsstelle. Vorstehendes gilt auch bei Teillieferungen.
- 5.2. Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Käufer unbeschadet der Rechte aus Ziffer 6. entgegenzunehmen. Beanstandungen wegen Transportschäden muss der Kunde schriftlich gegen gegenüber Spediteuren, Frachtführern und deren Versicherungen o.ä. selbst geltend machen.

6. Gewährleistung

- 6.1. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware beim Empfang ordnungsgemäß zu untersuchen. Alle erkennbaren Mängel, Fehlmengen oder Falschliefereien hat er sofort beim Empfang der Ware auf dem Lieferschein bzw. auf dem Frachtbrief zu vermerken, spätestens jedoch fünf Werktage nach Empfang und in jedem Fall vor Verarbeitung oder Einbau ROTORCOMP schriftlich anzuzeigen. Anderenfalls gelten die Lieferungen als genehmigt. Den Kunden trifft die volle Beweislast für sämtliche Voraussetzungen des Anspruchs aus einem Mangel, insbesondere für den Mangel selbst, den Zeitpunkt seiner Feststellung und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
- 6.2. Wird die gelieferte Ware durch ROTORCOMP installiert, hat die Abnahme durch den Kunden unverzüglich an Ort und Stelle zu erfolgen. Wird die Abnahme nicht erklärt, so gilt sie gleichwohl als erfolgt, wenn die gelieferte und installierte Ware vom Kunden in Betrieb genommen wird. Erkennbare Installationsmängel sind sofort im Beisein des Monteurs oder Vertreters von ROTORCOMP zu rügen. Nach erfolgter Abnahme sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, sofern sie nicht verdeckte Mängel betreffen.
- 6.3. Die Gewährleistungsfrist beträgt für Schraubenverdichter zwei Jahre, im übrigen zwölf Monate ab Gefahrübergang. Erwirbt der Kunde die Ware zur Weiterveräußerung (ggf. nach Weiterverarbeitung), so verlängert sich die Gewährleistung um die Zeit bis zur Weiterveräußerung, höchstens jedoch um sechs Monate. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden, die entstanden sind aus ungeeigneter und unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter oder unsachgemäßer Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, Verschleiß und natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, unsachgemäßer Lagerung sowie klimatischen, chemischen, elektrochemischen und elektrischen Einwirkungen, sofern sie nicht auf Verschulden von ROTORCOMP zurückzuführen sind. Dasselbe gilt für Schäden aus der Nichtbeachtung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie durch unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Kunden oder Dritte und aus Einwirkungen von Teilen fremder Herkunft sowie aus der Weiternutzung trotz Auftretens eines offensichtlichen Fehlers. Bei Missachtung der Montage- oder Betriebsanleitung oder bei Unterlassung vorgeschriebener oder empfohlener Wartungsarbeiten obliegt dem Kunden der Beweis der fehlenden Ursächlichkeit für einen entstandenen Schaden. Die Regelung über die Verjährung von Rückgriffsansprüchen des Unternehmers gegen den Lieferanten aus § 479 BGB bleibt unberührt.
- 6.4. Die Gewährleistung beschränkt sich nach Wahl von ROTORCOMP auf kostenlose und innerhalb des Gebietes der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums frachtfreie Ersatzlieferung oder Nachbesserung. Im Fall der Ersatzlieferung gehen die beanstandeten Waren im Zeitpunkt, in dem ROTORCOMP die Beanstandung anerkennt, in das Eigentum von ROTORCOMP über. Mehrkosten, die durch den erschwerten Zugang zu der Anlage oder unzureichenden Arbeitsraum oder durch Lieferung in ein Gebiet außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums entstehen, gehen in jedem Fall zu Lasten des Kunden. Erhält der Kunde eine mangelhafte Montageanleitung, ist ROTORCOMP lediglich zur Lieferung einer mangelfreien Montageanleitung verpflichtet. Diese Pflicht entfällt, wenn der Mangel der Montageanleitung der ordnungsgemäßen Montage nicht entgegensteht.
- 6.5. Wählt der Kunde wegen eines Mangels nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Anspruch auf Schadensersatz zu. Wählt er nach gescheiterter Nacherfüllung Schadensersatz, so bleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm dies zumutbar ist. Der Schadensersatz beschränkt sich dann auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dies gilt nicht, wenn ROTORCOMP die Vertragsverletzung arglistig verursacht hat. Schadensersatzansprüche kann der Kunde nur unter den in Ziffer 7. benannten Voraussetzungen geltend machen.
- 6.6. Das Entstehen einer Gewährleistungspflicht hat eine fachgerechte Ausführung des Einbaus der Geräte und weiteren Liegegegenstände von ROTORCOMP zur Voraussetzung. Die Gewährleistungspflicht erlischt, wenn die gelieferten Waren von fremder Seite oder durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert werden, es sei denn, dass der Mangel nicht im ursächlichen Zusammenhang mit der Veränderung steht. Sie erlischt ebenso, wenn der Kunde Vorschriften zur Inbetriebnahme missachtet und dadurch ein Mangel hervorgerufen wird.

6.7. Die Gewährleistungspflicht entfällt, wenn ROTORCOMP nach Verständigung vom Mangel nicht die erforderliche Zeit oder Gelegenheit gegeben wird, die nach dem Ermessen von ROTORCOMP notwendig erscheinenden Ausbesserungen oder Ersatzlieferungen vorzunehmen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit, zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden oder wenn ROTORCOMP mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von ROTORCOMP Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen. Voraussetzung ist jedoch auch in diesem Fall, dass ROTORCOMP von dem Schaden unverzüglich verständigt wird.

7. Allgemeine Haftungsbegrenzung

7.1. Soweit eine Haftung nicht nach Ziffern 7.3 und 7.4 beschränkt oder ausgeschlossen ist, haftet ROTORCOMP der Höhe nach unbeschränkt für Schäden, die durch die schuldhaftige Verletzung vertraglicher Hauptpflichten oder wesentlicher Nebenpflichten entstanden sind, auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf und die für die Erreichung des Vertragszwecks wichtig sind (Kardinalpflichten). Ebenso haftet ROTORCOMP beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften, im Falle arglistiger Täuschung und für Schäden, die durch die vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung vertraglicher, nicht zu den Kardinalpflichten gehöriger Nebenpflichten (einfache Nebenpflichten) durch Mitglieder der Geschäftsführung oder leitende Mitarbeiter von ROTORCOMP entstanden sind.

7.2. Ist eine Haftung nach Ziffer 7.1. nicht begründet, so ist die Haftung von ROTORCOMP bei Schäden aus leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Bei Schäden aus grob fahrlässigem Verhalten eines Erfüllungsgehilfen von ROTORCOMP ist die Haftung auf die Ersatzleistung der Betriebspflichtversicherung von ROTORCOMP mit einer Deckungssumme von € 500.000 pro Schadensereignis beschränkt. Für den Fall, dass dieser Versicherungsschutz nicht oder nicht vollständig zugunsten des Kunden besteht, haftet ROTORCOMP bis zum Betrag von € 500.000 unmittelbar. Eine weitergehende Haftung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

7.3. Die Haftung von ROTORCOMP ist ebenfalls auf € 500.000 beschränkt, wenn der Kunde auf das ihm bekannte oder erkennbare Risiko ungewöhnlicher und den gewöhnlichen Umfang überschreitender Schäden, die für ROTORCOMP nicht vorhersehbar waren, nicht hingewiesen hat.

7.4. ROTORCOMP haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Schäden aus Ansprüchen Dritter und sonstige mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für den Verlust aufzeichneter Daten, es sei denn, dass ROTORCOMP insoweit einen besonderen Vertrauensabstand geschaffen hat. Für die Wiederbeschaffung von Daten haftet ROTORCOMP nur, wenn der Kunde sichergestellt hat, dass diese Daten aus anderem Datenmaterial mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.

7.5. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend für die außervertragliche und vorvertragliche Haftung. Sie gelten jedoch nicht für Schäden, die durch die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit verursacht worden sind. Ebenso wenig gelten sie für Ansprüche nach §§ 1 und 4 Produkthaftungsgesetz sowie in Fällen des Unvermögens und der Unmöglichkeit der Leistung.

7.6. Soweit die Haftung von ROTORCOMP beschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern, Vertretern und anderen Erfüllungsgehilfen von ROTORCOMP.

7.7. Die Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz verjähren mit dem Ende der Gewährleistungsfrist aus Ziffer 6.3., spätestens jedoch sechs Monate nach Entstehung des Anspruchs, soweit nicht Ansprüche aus arglistigem Verhalten oder aus Produzentenhaftung geltend gemacht werden.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1. Das Eigentum an Geräten und anderen Liefergegenständen geht erst nach vollständiger Bezahlung aller aus der Geschäftsverbindung mit ROTORCOMP entstandenen oder künftig entstehenden Forderungen einschließlich Nebenforderungen auf den Kunden über (Kontokorrentvorbehalt). Die Begebung von Wechseln und Schecks stellt noch keine Erfüllung offener Forderungen dar, sondern erfolgt erfüllungshalber.

8.2. Der Kunde ist verpflichtet, die Liefergegenstände pflichtig zu behandeln und diese auf eigene Kosten gegen Feuer- und Wasserschäden sowie Diebstahl und Vandalismus zum Neuwert zu versichern. Auf Verlangen ist ROTORCOMP die Versicherungspolice zur Einsicht auszuhändigen. Der Kunde tritt schon jetzt die Ansprüche gegen den Versicherer an ROTORCOMP ab; ROTORCOMP nimmt diese Abtretung an. ROTORCOMP erklärt außerdem die Rückabtretung dieser Ansprüche an den Kunden unter der aufschiebenden Bedingung des Erlöschens des Eigentumsvorbehalts wegen vollständiger Bezahlung aller Forderungen von ROTORCOMP. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

8.3. Der Kunde ist berechtigt, die Liefergegenstände im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu verarbeiten und zu veräußern. Die Verarbeitung oder Umbildung der Liefergegenstände durch den Kunden wird stets für ROTORCOMP vorgenommen. Werden Liefergegenstände mit anderen, ROTORCOMP nicht gehörenden Sachen verarbeitet, so erwirbt ROTORCOMP das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen verarbeiteten Sachen zur Zeit der Verarbeitung.

8.4. Für den Fall, dass der Wert des Sicherungsgutes nach Ziffern 8.1. und 8.3. den Wert der gesicherten Forderungen nicht nur vorübergehend um mehr als 20% übersteigt (Deckungsgrenze), ist ROTORCOMP auf Verlangen des Kunden zur Freigabe von Sicherheiten in entsprechender Höhe der Überschicherung verpflichtet. Bei der Auswahl des freizugebenden Sicherungsgutes steht ROTORCOMP ein Wahlrecht zu.

8.5. Die Bewertung des Sicherungsgutes erfolgt anhand des realisierbaren Markt- oder Börsenpreises. Ist ein solcher nicht gegeben oder lässt er sich nicht ermitteln, so ist hierfür auf den Einkaufspreis abzustellen. Ist auch ein solcher nicht zu ermitteln, so ist der Herstellerpreis maßgeblich.

8.6. Zur Verpfändung, Sicherungsübereignung sowie zur Veräußerung des Sicherungsguts im Sale-and-lease-back-Verfahren ist der Kunde nicht berechtigt. Bei Pfändungen und sonstigen Angriffen Dritter hat er ROTORCOMP unverzüglich zu benachrichtigen, damit ROTORCOMP in die Lage versetzt wird, Drittwiderspruchsklage gemäß § 771 der Zivilprozessordnung (ZPO) zu erheben. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, ROTORCOMP die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten der Klage nach § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde ROTORCOMP für den entstandenen Ausfall.

8.7. Wird das Sicherungsgut entsprechend der obigen Ermächtigung veräußert, so tritt der Kunde schon jetzt sämtliche daraus resultierende Forderungen gegen seinen Vertragspartner zur Sicherung sämtlicher bestehender und künftiger Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit ROTORCOMP an ROTORCOMP ab. ROTORCOMP nimmt diese Abtretung an. Soweit ROTORCOMP nur Teileigentum an dem Sicherungsgut hat, tritt der Kunde zur Sicherung eine Teilforderung in der Höhe an ROTORCOMP ab, die dem Verhältnis des Eigentumsanteils an der Gesamtsache entspricht.

8.8. Besteht zwischen dem Kunden und dessen Vertragspartner ein Abtretungsverbot, so ist der Kunde zur Weiterveräußerung des Sicherungsgutes nicht ermächtigt, es sei denn, die Forderung aus dem Weiterverkauf des Sicherungsgutes wird in ein Kontokorrentverhältnis eingestellt. In diesem Fall tritt der Kunde die Kontokorrentforderung (kausaler Saldo) gegen den Dritten entsprechend der Regelung in Ziffer 8.7. an ROTORCOMP ab. Nach erfolgter Saldierung tritt an ihre Stelle der anerkannte Saldo, der bis zur Höhe des Betrages als abgetreten gilt, den die ursprüngliche Kontokorrentforderung ausmachte.

8.9. Der Kunde bleibt neben ROTORCOMP zum Forderungseinzug der abgetretenen Forderungen berechtigt.

8.10. Für den Fall, dass der realisierbare Wert der abgetretenen Forderungen den Wert der gesicherten Forderungen von ROTORCOMP nicht nur vorübergehend um mehr als 20% übersteigt, ist ROTORCOMP auf Verlangen des Kunden zur Freigabe von Forderungen in entsprechender Höhe verpflichtet. ROTORCOMP steht bei der Auswahl der freizugebenden Forderungen ein Wahlrecht zu.

8.11. Das Recht zum Widerruf der Ermächtigung zur Verarbeitung und Weiterveräußerung des Sicherungsgutes, der Einziehungsermächtigung für die sicherungshalber abgetretenen Forderungen sowie das Recht zur Verwertung der Sicherheiten steht ROTORCOMP nur dann zu, wenn sich der Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug befindet, Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird oder der Kunde seine Zahlungen endgültig einstellt.

8.12. Der Kunde ist in den Fällen der Ziffer 8.11. verpflichtet, ROTORCOMP Name und Anschrift der Drittschuldner der abgetretenen Forderungen unverzüglich zu benennen sowie alle zur Geltendmachung der Forderungen notwendigen Unterlagen herauszugeben. Er hat den Drittschuldnern die Sicherungsabtretung unverzüglich bekanntzugeben.

8.13. ROTORCOMP ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen, wenn der Kunde in Zahlungsverzug gerät oder seine Pflichten aus dieser Ziffer 8 verletzt. Macht ROTORCOMP seine Sicherungsrechte gegenüber dem Kunden geltend, ist ROTORCOMP berechtigt, Grundstücke, Gelände und Gebäude des Kunden zu betreten, das vorbehalten Eigentum oder Sicherungseigentum in Besitz zu nehmen und an einen anderen Ort zu verbringen bzw. verbringen zu lassen.

9. Urheberrechte und Schutzrechtsverletzungen

9.1. Der Kunde verpflichtet sich, von den Produkten von ROTORCOMP keine Kopien oder Nachahmungen anzufertigen oder anfertigen zu lassen. Er erkennt an, dass die Produkte von ROTORCOMP durch Patente und andere gewerbliche Schutzrechte vor Kopien und Nachahmungen geschützt sind. Die Verletzung dieser Rechte kann erhebliche strafrechtliche Konsequenzen haben und begründet für ROTORCOMP gegenüber dem Kunden Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche.

9.2. Soweit zum Lieferumfang auch lizenzpflichtige Betriebssoftware gehört, räumt ROTORCOMP dem Kunden mit vollständiger Bezahlung ihrer Rechnung aus der Lieferung ein einfaches, nicht ausschließliches und nur im Verbund mit der dazugehörigen Hardware übertragbares Recht ein, diese Software in dem zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Programmzustand (Release) auf der gelieferten Anlage zu nutzen. Für Anwendersoftware gelten besondere Lizenzbestimmungen, die dem Kunden jeweils mit der Software ausgehändigt werden. Der Kunde ist verpflichtet, Software ausschließlich im Rahmen der eingeräumten Befugnisse zu installieren und zu benutzen.

9.3. Der Kunde erkennt an, dass Software Markenrechte, Know-how und anderes geistiges Eigentum enthalten oder verkörpern kann und dass diese Rechte ROTORCOMP oder ihren Zulieferern zustehen. Ebenso sind Arbeitsunterlagen für Schulungen urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch in Auszügen – nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung von ROTORCOMP vervielfältigt werden.

9.4. Nehmen Dritte den Kunden wegen der Verletzung eines Schutzrechts durch Verwendung eines von ROTORCOMP überlassenen Produkts in Anspruch, so hat der Kunde ROTORCOMP hiervon unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. ROTORCOMP wird diese Ansprüche nach eigenem Ermessen auf eigene Kosten erfüllen, abwehren oder die Auseinandersetzungen durch Vergleich beenden. Der Kunde hat ROTORCOMP bei der Verteidigung in jeder zumutbaren Weise zu unterstützen. ROTORCOMP wird alle finanziellen Lasten tragen, die aus einem Urteil gegen den Kunden hervorgehen, einschließlich eines einem Dritten zuerkannten Schadensersatzes und der Verfahrenskosten. ROTORCOMP wird die Kosten eines Vergleiches tragen, wenn ROTORCOMP dem Vergleich zustimmt. Der Kunde räumt ROTORCOMP die alleinige Befugnis ein, über die Rechtsverteidigung und über Vergleichsverhandlungen zu entscheiden. Er wird ROTORCOMP die hierfür notwendigen Vollmachten im Einzelfall erteilen.

9.5. Sollte ROTORCOMP zu der Überzeugung gelangen, dass ein Produkt möglicherweise Gegenstand einer Schutzrechtsbeanstandung wird, so ist ROTORCOMP berechtigt, nach eigener Wahl

- auf eigene Kosten für den Kunden das Recht zu erwirken, das Produkt weiterhin zu benutzen,
- auf eigene Kosten das Produkt in zumutbarem Umfang zu ersetzen oder so zu verändern, dass es Rechte Dritter nicht mehr verletzt;
- die Betriebssoftware, Geräte oder Teile hiervon zurückzunehmen und dem Kunden den Kaufpreis abzüglich einer angemessenen Nutzungsgebühr zu erstatten.

9.6. ROTORCOMP treffen keine Verpflichtungen, wenn die Betriebssoftware, Maschinen oder Teile hiervon vom Kunden geändert oder mit nicht von ROTORCOMP zur Verfügung gestellten Programmen oder Daten verbunden werden und daraus Ansprüche Dritter entstehen.

10. Verwendungsverbot und Exportbeschränkung

10.1. Der Kunde darf ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ROTORCOMP kein Produkt im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Instandhaltung

- einer Anlage, in welcher Kernkraft verwendet wird,
 - von Einrichtungen des Massenverkehrs,
 - von Einrichtungen zur Luftraumüberwachung oder von Luftfahrzeugen
- verwenden. Dieses Verbot gilt nicht für Flugsimulatoren.

10.2. Die Liefergegenstände sind für den Endverbleib in das mit dem Kunden vereinbarte Land der Auslieferung bestimmt und dürfen daraus nicht ohne Genehmigung exportiert werden. Dem Kunden ist bekannt, dass der Export der Liefergegenstände einschließlich der damit übermittelten technischen Informationen auch durch die Ausfuhrbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten, insbesondere der Vereinigten Staaten von Amerika, beschränkt sein kann. Erteilt ROTORCOMP die Genehmigung für den Export, so ist der Kunde gegenüber ROTORCOMP zur Einhaltung der jeweils einschlägigen Ausfuhrbestimmungen verpflichtet.

11. Schlussbestimmungen

11.1. Zwischen den Parteien findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Die Bestimmungen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) sind ausgeschlossen.

11.2. Erfüllungsort für alle Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden ist Germering bei München; Erfüllungsort für Lieferverpflichtungen von ROTORCOMP ist jedoch der Sitz des von ROTORCOMP mit der Lieferung beauftragten Werks oder Lagers.

11.3. Soweit der Vertragspartner Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis nach Wahl der klagenden Partei München (Landgericht München I) oder der allgemeine Gerichtsstand der beklagten Partei.

11.4. Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

11.5. Sämtliche früheren Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden hiermit ungültig.

ROTORCOMP Verdichter GmbH
Industriestraße 9
D-82110 Germering

Telefon: ++49 (89) 724 09-0
 Telefax: ++49 (89) 724 09-38
 Email: info@rotorcomp.de
 Internet: www.rotorcomp.de

Geschäftsführer:
 Heinz Bauer
 Dr. Stefan Zettl

Handelsregister:
 HRB 58 663
 AG München
 USt.-Identifikations-Nr.:
 DE 129452448

Bankverbindung:
 Deutsche Bank München
 BLZ 700 700 10
 Konto Nr. 80/45445
 Swift DEUT DE MM
 IBAN DE 37700 70010 08045 44500

1. Applicability And General Provisions

- 1.1. These general terms and conditions (hereinafter "the Terms") shall apply exclusively to all business conducted between ROTORCOMP Verdichter GmbH (hereinafter "ROTORCOMP") and the customer, including sales and deliveries, services (e.g. installation, maintenance, repair and training). Deviating provisions, in particular adverse terms and conditions of the customer, shall only be considered agreed in case of their explicit written confirmation of ROTORCOMP. The Terms shall also apply, if ROTORCOMP, being informed of adverse or deviating terms and conditions of the customer, delivers and/or performs without reservation.
- 1.2. The Terms shall apply only vis-à-vis companies (enterprises) and public law entities.
- 1.3. In current business relations, the Terms in their version as amended from time to time shall apply without explicit reference to all future agreements of the parties, in particular in case of verbal orders including follow-up- and call-off orders.
- 1.4. Electronically processed or transferred business statements of ROTORCOMP such as order confirmations, invoices, credit notes, statements of account and reminders, are valid and binding without bearing a signature.

2. Offer And Conclusion Of Contract

- 2.1. Offers of ROTORCOMP are made without obligation and under reservation of self supply, unless otherwise agreed in writing. Orders shall become binding upon written confirmation, unless the ordered merchandise or service is delivered or invoiced. The confirmation of the receipt of an electronic order (email) does not constitute the acceptance of the order. However, the confirmation of receipt can be combined with the acceptance of the order. In case of orders made in the electronic trade, the text of the contract shall be stored by ROTORCOMP. Upon demand, it shall be sent to the customer by email together with the Terms. The parties dispense with the applicability of the provisions of Sec. 312e, para 1, sentence 1, fig. 1-3 German Civil Code concerning duties in electronic trade.
- 2.2. The description of a good or service given by ROTORCOMP shall be deemed its agreed condition and quality. ROTORCOMP shall only be liable for public statements, in particular in advertising, if ROTORCOMP has caused the statement and if the customer's purchase decision has actually been influenced by it. Statements, including specifications of performance, measurement, weight and further quality descriptions, but also drawings and illustrations, given in catalogues, brochures, price-lists and other publications or in documents belonging to the offer are – within the scope of the usual in the trade – approximately correct and insofar of limited relevance only. Any such statement constitutes a quality guarantee only, if explicitly indicated as such in writing. References to DIN-standards (German Industrial Standard) are only made for description purposes and do not constitute a quality-guarantee, unless explicitly agreed.
- 2.3. ROTORCOMP reserves the right for technical changes of goods without prior announcement, provided that such changes are usual in the trade and their acceptance can be reasonably expected from the customer. In case of technical changes in a running line, the customer cannot claim the re-fitting of goods already delivered.
- 2.4. Property- and copyrights (in particular the rights for reproduction and distribution) in illustrations, drawings, calculations and further documents, the customer receives from ROTORCOMP in connection with the offer, shall remain with ROTORCOMP. Except for the case of a mutually designated resale, such documents may not be disclosed to third parties and shall be returned to ROTORCOMP upon demand, if the contract fails or becomes void.
- 2.5. The customer is liable for the correctness of documents to be procured by him, such as patterns and drafts. If ROTORCOMP infringes the industrial property rights of a third party by manufacturing goods according to drafts, patterns or other descriptions of the customer, the customer shall indemnify ROTORCOMP against any claim of the holder of these rights.

3. Prices And Payment Conditions

- 3.1. The prices given by ROTORCOMP in offers and pricelists are net prices. They do neither include value added tax nor other taxes, customs duty, fees or governmental charges connected with the purchase of the relevant good by the customer. Packaging, postage, freight and transport insurance shall be invoiced separately. Confirmed prices are only valid upon purchase of the confirmed amount. Deliveries and services not included in the offer (e.g. in case of subsequent changes of the order) shall be invoiced additionally.
- 3.2. In case of an increase of prices, the higher listed price shall prevail the agreed price, if the goods are delivered later than four months after contract date for reasons in the responsibility of the customer, unless the goods have already been invoiced and paid for.
- 3.3. The purchase price shall be payable net without deductions within seven days of the invoice date. Deviating periods for payment will be shown in the invoice. Payments have been made exclusively to ROTORCOMP. ROTORCOMP reserves the right to request prepayment.
- 3.4. The acceptance of bills of exchange and cheques requires the consent of ROTORCOMP and is only deemed as payment, if these documents can be cashed in successfully. Provisions and charges shall be borne by the customer.
- 3.5. If the customer gets in default with due payments, ROTORCOMP is entitled to retain deliveries of other orders of the customer. As far as payment of delayed amounts is effected, ROTORCOMP may deliver retained goods as appears fair with regard to further delivery commitments (Sec. 315 German Civil Code).
- 3.6. If the customer does not meet his obligation to pay (e.g. if he does not cash in a cheque or bill of exchange) or if the customer is in danger of insolvency or declared bankrupt, ROTORCOMP is entitled to accelerate maturity of the whole claim for payment immediately, disregarding the period of accepted bills of exchange. Moreover ROTORCOMP shall then be entitled to retain due deliveries until receipt of prepayment or securities. If ROTORCOMP does not receive prepayment or securities after giving the customer an appropriate deadline, ROTORCOMP may withdraw from the contract with regard to goods and services not yet delivered. In such case, all claims of the customer concerning these goods and services shall become extinct. Instead of declaring the withdrawal from the contract, ROTORCOMP may also claim damages or assert its rights from the retention of title according to fig. 8 hereinafter.
- 3.7. Any offsetting by the customer with claims neither accepted by ROTORCOMP, nor established by declaratory judgement shall be excluded. Any right of retention or any other right of the customer to refuse performance shall be excluded, unless it derives from the same contract as the related claim of ROTORCOMP. Each single order shall be considered a separate contract. A notice of defect, of which kind ever, does not entitle the customer to retain payment, unless the defect is undisputed, accepted by ROTORCOMP or established by declaratory judgement.

4. Delivery Terms And Acceptance

- 4.1. Dates and terms of delivery or performance stated by ROTORCOMP are only roughly binding unless a set date has been confirmed. Stated delivery terms commence with the dispatch date of the written order confirmation, however not before the customer has procured required documents, release declarations, permissions, prepayments or other advance performances.
- 4.2. Goods shall be deemed delivered within a set period, if they leave the works or warehouse of ROTORCOMP or if readiness for dispatch is announced to the customer within the term. Within the scope of reasonableness, ROTORCOMP is entitled to partly delivery. If acceptance of the completed work is required, the date of inspection and secondarily the date of announcement of readiness for inspection shall be relevant, except for a case of justified refusal of acceptance.

- 4.3. In case of force majeure and unpredictable events such as war, riots or strikes which materially impede performance or delivery, ROTORCOMP will be entitled to catch up on performance or delivery after the impediment ceases. If the delivery is delayed for more than four months, the customer will be entitled to reject delivery and to withdraw from the contract. The customer shall have no further rights or claims because of non-performance or late delivery, even if said impediments occur, after the delivery term has expired or ROTORCOMP was in default.
- 4.4. In case of expiration of binding terms of delivery or performance, the customer shall be entitled to set an appropriate period for delivery or performance and to withdraw from the contract after futile lapse of the extension. Damages for delay shall be excluded, unless ROTORCOMP has acted intentionally or with gross negligence. If the default has been caused by ROTORCOMP intentionally or with gross negligence, the customer shall be entitled to a lump sum compensation of 0.5% of the net price for each complete week of default, however not more than 5% of the net price. ROTORCOMP reserves the right to compensate the lower actual damage caused by default, if proof is supplied.
- 4.5. If the customer should get in default of acceptance, starting one month after announcement of readiness for dispatch, ROTORCOMP will charge him 0.5% of the invoiced amount for each month to compensate storage costs. The customer is free to prove and compensate lower storage costs, while ROTORCOMP may prove and claim higher damage caused by default of acceptance.
- 4.6. The compliance with a term of delivery or performance is subject to the customer's observance of his contractual duties. Upon demand of ROTORCOMP, the customer is obligated to declare in writing the completion of necessary preparatory work and his readiness to accept delivery. His refusal will cause default of acceptance.
- 4.7. Deliveries of ROTORCOMP will be made ex works. If the parties agree on a different type of delivery, the following shall apply: ROTORCOMP will decide on the kind and means of dispatch, the transportation route, the forwarding agent, the carrier, the kind and scope of required securities and the packaging at its sole discretion after due assessment of the circumstances. Due diligence provided, ROTORCOMP shall not be liable for losses or damages during transport. If required, ROTORCOMP will insure the consignment at the customer's expenses against theft, breakage and other damages from transport, fire or water and further insurable risks.

5. Passing Of Risk

- 5.1. The risk of fortuitous loss or deterioration shall pass to the customer upon delivery ex works. If the parties agree on a different type of delivery, the risk shall pass to the customer upon handing over of the goods to the carrier, the forwarding agent or the collecting person, even if the consignment is free or free at customer's address. If the transport is executed by ROTORCOMP, ROTORCOMP shall bear the risk until delivery at the place of receipt. These stipulations shall also apply in case of partly deliveries.
- 5.2. Notwithstanding his rights in fig. 6, the customer is obligated to accept delivered goods except for the case of essential defects. The customer is obligated to assert transport defects directly vis-à-vis the forwarding agent, the carrier and the insurance companies and to inform ROTORCOMP.

6. Warranty

- 6.1. The customer is obligated to examine the goods upon receipt with due care. He shall make notes on all discernible defects, false amounts or false goods on the delivery note or consignment note immediately upon receipt of the goods. He shall inform ROTORCOMP in writing no later than five working days after receipt and in any case before processing or installation of the defect or false goods. Failure to inform ROTORCOMP of defect or false goods will be deemed as approval. The customer shall bear the burden of proof for all requirements for a claim arising from a defect, in particular the defect itself, the time of its ascertainment and the filing of a respective complaint in due time.
- 6.2. If the delivered goods are installed by ROTORCOMP, the customer shall declare acceptance of the completed work immediately on the spot. In case of refusal, acceptance will be deemed declared, if the customer puts the delivered and installed goods in operation. The customer shall give notice of discernible defects of the installation while the engineer or representative of ROTORCOMP is present. Except for hidden defects, claims based on defects shall be excluded after acceptance of the installation.
- 6.3. The warranty period shall be two years for rotary screw compressors and else twelve months commencing with the passing of risk according to fig. 5. If the customer purchases the products for resale (possibly after processing), the warranty period shall be prolonged until resale, however not more than six months. Defects resulting from unsuitable or improper use, false or improper installation or operation by the customer or by third parties, natural wear and tear, false or negligent treatment, use of unsuitable means of operation, improper storage and climatic, chemical, electrochemical or electrical influences shall be excluded, unless caused by a fault of ROTORCOMP. The same shall apply to defects resulting from the non-observance of directions for installation, operation and maintenance, improper changes or repairs by the customer or third parties, influences of parts manufactured by third parties and continued operation despite the occurrence of obvious defects. In case of disregard of directions for installation or operation or in case of omission of recommended or required maintenance work, the customer shall bear the burden of proof that a damage has not been caused by such disregard or omission. The regulations on the limitation of action concerning the right of recourse against the supplier according to Sec. 479 German Civil Code shall not be affected.
- 6.4. The warranty is limited either to rectification (repair) or the replacement of the good at the discretion of ROTORCOMP, which shall be free of charge and, within the European Union and the European Economic Area, free of transport costs. In case of replacement, the title in the defect good shall pass to ROTORCOMP, as soon as ROTORCOMP accepts the complaint. Additional expenses deriving from obstructed access to the good or insufficient workspace or delivery outside the territory of the European Union or the European Economic Area shall be borne by the customer. If the customer should receive faulty instructions for installation, he can only claim the delivery of faultless instructions, provided that the fault hinders a proper installation.
- 6.5. If the rectification of a defect fails and the customer chooses to withdraw from the contract, any additional claim for damages shall be excluded. If he chooses to claim damages, the good will remain with the customer, if reasonable. In that case, the damage will be calculated as difference between purchase price and value of the faulty good, unless ROTORCOMP has caused the breach of contract fraudulently. The customer can claim damages only under the provisions of Sec. 7.
- 6.6. Warranty obligations can only arise, if the installation of the good has been executed competently. The warranty extinguishes immediately, if the delivered good is changed by unauthorized persons or by the installation of parts manufactured by third parties, unless the reported defect has not been caused by such changes. The warranty also extinguishes, if the customer disregards instructions for the installation and operation and thereby causes a defect.
- 6.7. Warranty obligations will lapse, if the customer, after having informed ROTORCOMP of the defect, does not ensure that ROTORCOMP gets the required time and access to the good, to carry out the necessary inspections, repairs and replacements, even if the good is firmly installed. Provided that ROTORCOMP will get immediately informed of a defect, the customer shall have the right to rectify that defect himself or by a third party and to claim compensation of the necessary expenses from ROTORCOMP only in urgent cases of jeopardized security of men, to avert excessive imminent damages or if ROTORCOMP is in default with the rectification of the defect.

7. General Liability Limitations

- 7.1. As far as the liability of ROTORCOMP is not limited or excluded according to fig. 7.3 and 7.4, ROTORCOMP shall be liable for all damages which are caused by negligent breach of primary duties or essential collateral duties, in the observance of which the customer may rely on and which are important to attain the purpose of the contract (cardinal duties). ROTORCOMP shall also be liable in case of lack of guaranteed qualities and for damages caused by members of the board of directors and executives of ROTORCOMP by intentional or gross negligent breach of collateral duties, which do not belong to the cardinal duties (simple collateral duties).
- 7.2. Notwithstanding the liability constituted in fig. 7.1, ROTORCOMP shall not be liable for damages caused by slight negligence. In case of damages caused by employees or agents of ROTORCOMP by gross negligent conduct, the compensation shall be limited to the payment of the manufacturer's liability insurance of ROTORCOMP, which covers an amount of € 500,000.00 for each occurrence of damage. If this insurance coverage is not or not completely provided to the benefit of the customer, ROTORCOMP shall be directly liable up to an amount of € 500,000.00. Any further liability is excluded in these cases.
- 7.3. If the customer does not inform ROTORCOMP about the risk of unusual damages, which exceed the scope of usual damages and which are not foreseeable for ROTORCOMP and if this risk is known or recognizable to the customer, the liability of ROTORCOMP shall be limited to € 500,000.00.
- 7.4. ROTORCOMP shall not be liable for lost profit, not realized savings, damages resulting from claims of third parties, further indirect or consequential damages and for the loss of stored data, unless ROTORCOMP has a liability based on principles of reliance. ROTORCOMP shall only be liable for the reconstruction of data, if the customer takes care that lost data can be reconstructed with reasonable effort.
- 7.5. The preceding exclusions and limitations of liability shall apply respectively in cases of pre-contractual or non-contractual liability. They do not apply with regard to damages caused by personal injury, with regard to claims according to Sec. 1 and 4 of the German Product Liability Law and in case of inability or impossibility of performance.
- 7.6. As far as the liability of ROTORCOMP is limited or excluded, the personal liability of executives, employees, representatives and agents of ROTORCOMP shall also be limited or excluded.
- 7.7. The customer's claims for compensation shall become statute-barred with the expiration of the warranty period according to fig. 6.3, however not later than six months after the claim arises, unless the claim is based on fraudulent conduct or on the German Product Liability Law.

8. Reservation Of Title

- 8.1. All goods supplied by ROTORCOMP shall remain property of ROTORCOMP until complete settlement of claims for payment against the customer including accessory claims (current account settlement). Cheques and bills of exchange shall only be deemed as payment, if accepted and cashed by the drawee.
- 8.2. The customer is obligated to handle the reserved goods with care and to insure their new value at his own expense against fire, water, theft and vandalism. The customer shall hand over the insurance policy for inspection to ROTORCOMP on request. The customer declares to assign his claims against the insurance company and ROTORCOMP accepts the assignment. ROTORCOMP declares to re-assign these claims to the customer under the condition precedent that the title in the reserved goods passes to the customer because of a complete settlement of all claims for payment of ROTORCOMP. The customer shall take care of all necessary maintenance or inspection services at his expense.
- 8.3. The customer shall be entitled to process and sell reserved goods in the normal course of business. Any processing and adaptations of reserved goods by the customer shall be effected on behalf of ROTORCOMP. If such processing or adaptation is effected with goods which are not the property of ROTORCOMP or if the reserved goods are inseparably connected or mingled in any other way with other goods, ROTORCOMP shall acquire the co-ownership of the new or single chattel in the ratio of the invoice value of the reserved goods to the value of the other goods at the time of processing.
- 8.4. If the value of reserved goods according to fig. 8.1 and 8.3 permanently exceeds the amount of the secured claim by more than 20% (limit of cover), ROTORCOMP shall release reserved goods of the respective value on request of the customer. The choice of the goods to be released is at the discretion of ROTORCOMP.
- 8.5. The reserved goods shall be valued according to their market prices or stock exchange prices. In the absence of such price, the purchase price shall be decisive. If no purchase price can be determined, the manufacturer price shall be decisive.
- 8.6. The customer is not entitled to pledge the reserved goods, to assign them by way of security or to sell them by sale-and-lease-back-agreement. In case of seizure of reserved goods or other means of debt enforcement by a third party, the customer shall immediately inform ROTORCOMP and to enable ROTORCOMP to take legal action according to Sec. 771 of the German Civil Procedure Code. The customer shall compensate any connected expenses of ROTORCOMP, if they cannot be recovered from the third party.
- 8.7. The customer shall hereby assign his claims arising from the resale of the reserved goods to ROTORCOMP by way of security for all claims for payment against the customer including accessory claims. In case of co-ownership, the customer's claim is assigned pro rata. ROTORCOMP accepts the assignment.
- 8.8. The customer will not be entitled to resale the reserved goods, if he agrees with the purchaser on a prohibition of assignment of his claim for payment, unless his claims for payment of the resold goods will become assets on current account. In such case, the customer shall assign these current account assets to ROTORCOMP according to Sec. 8.7. After balancing the current account, these assets shall be replaced by the confirmed balance, which will be deemed assigned to ROTORCOMP in the amount equal to said assets on current account.
- 8.9. The customer shall remain entitled to assert the assigned claim.
- 8.10. If the realizable value of the assigned claims permanently exceeds the amount of the secured claim by more than 20% (limit of cover), ROTORCOMP shall reassign claims of the respective value on request of the customer. The choice of the claims to be reassigned is at the discretion of ROTORCOMP.

- 8.11. ROTORCOMP shall have the right to realize the given securities and to revoke the customers authority to process and resale the reserved goods and to assert the assigned claims only, if the customer is in default with his payments, is in danger of insolvency, ceases payments or is declared bankrupt
- 8.12. In each of the cases mentioned in fig. 8.11, the customer shall immediately inform ROTORCOMP about name and address of the debtors of the assigned claims and to submit all documents necessary to assert the claims. The customer shall also inform the debtor immediately of the assignment by way of security.
- 8.13. ROTORCOMP is entitled to withdraw from the contract and to claim the return of the reserved goods, if the customer gets in default with his payments or infringes any of his duties stipulated in this fig. 8. When asserting the preceding security interests, ROTORCOMP is entitled to enter the property and buildings of the customer and to take possession of the reserved goods or property assigned by way of security and to transfer such goods and property to a different place.

9. Copyrights and Industrial Property Rights

- 9.1. The customer shall neither imitate or copy the products of ROTORCOMP nor order such imitations or copies. He acknowledges that the products of ROTORCOMP are protected against imitation and copy by patent rights and other industrial property rights. The infringement of these rights is liable to criminal prosecution and will result in claims of ROTORCOMP for damages and injunctive relief.
- 9.2. In case the delivery of ROTORCOMP includes system software subject to licence, ROTORCOMP grants the customer a non-exclusive right to use the software as released at the time of delivery only in connection with the delivered hardware and only after complete payment of the invoice concerning that delivery. This right may only be transferred together with the delivered hardware. ROTORCOMP will submit licence regulations for user software separately. The customer shall install and use software only within the limits of the granted licence.
- 9.3. The customer acknowledges that software may contain or embody trademark-rights, know-how and other intellectual property and that these rights are held by ROTORCOMP or its supplier. Working papers submitted in training courses are protected by copyright and may neither partly nor wholly be duplicated without the explicit written consent of ROTORCOMP.
- 9.4. The customer shall inform ROTORCOMP immediately, if claims arise against him because of an alleged infringement of an industrial property right in the country to which the respective good has been delivered by ROTORCOMP. ROTORCOMP will either meet or contest the claim or settle the dispute at its discretion. The customer shall grant ROTORCOMP any reasonable support in the defence of the claims. ROTORCOMP will indemnify the customer from all payment obligations established by declaratory judgement or by settlement with the approval of ROTORCOMP including the costs of proceedings. The customer authorizes ROTORCOMP to decide on the means of defence and on settlement negotiations and will grant ROTORCOMP the required power of attorney.
- 9.5. If ROTORCOMP arrives at the conviction that a product might become subject of a claim for infringement of industrial property rights, ROTORCOMP shall be entitled – at its discretion -
 - to acquire a licence enabling the customer to continue the use of the product;
 - to replace or alter the product as far as reasonable and required to avoid the infringement of industrial property rights;
 - to take back the product or parts thereof and to reimburse the purchase price or a respective proportion of it, after deduction of an adequate user fee.
- 9.6. No obligations of ROTORCOMP shall be incurred, if claims of third parties arise because software, hardware or other goods or parts thereof become modified or connected with software or data of the customer or third parties.

10. Prohibition Of Use And Export Restrictions

- 10.1. The customer shall not use any product of ROTORCOMP in connection with the operation or maintenance of
 - a plant or facility using nuclear power,
 - facilities of mass transportation,
 - facilities for the supervision or monitoring of airspace or aircrafts.
 This ban does not apply to flight simulators.
- 10.2. The delivered goods are destined to be used and retained in the country of delivery and shall not be exported from there without permission. The customer acknowledges that the export of the delivered goods including the technical information provided with the delivery may be restricted by the export regulations of Germany and other countries, in particular of the United States of America. If ROTORCOMP approves export, the customer shall be obligated to abide with the relevant export regulations.

11. Concluding Terms And Provisions

- 11.1. German law shall apply exclusively. The Convention of the United Nations for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.
- 11.2. The place of performance for all claims deriving from the business relation with the customer shall be Germering (near Munich, Germany). However, the place of performance for supply commitments of ROTORCOMP shall be the place of the work or warehouse from where the goods are delivered according to the determination of ROTORCOMP.
- 11.3. Place of venue for all disputes arising between the customer and ROTORCOMP in connection with their contractual relation shall be Munich/Germany (Landgericht München I), provided that the customer is a public law entity or a *Kaufmann* (merchant) according to Sec. 1 – 3 of the German Commercial Code or has a comparable status according to the law at the place of his business. Each party is free to take legal action at the general place of venue of the other party.
- 11.4. Any invalidity of a provision of the Terms shall not affect the validity of the other provisions.
- 11.5. All previous general terms and conditions of ROTORCOMP shall hereby become void.
- 11.6. The Terms have also been recorded in German. In case of doubt, the German version shall prevail.

ROTORCOMP Verdichter GmbH
Industriestraße 9
82110 Germering
Germany

Telefon: ++49 (89) 724 09-0
 Telefax: ++49 (89) 724 09-38
 Email: info@ROTORCOMP.de
 Internet: www.ROTORCOMP.de

Geschäftsführer
 (Managing
 Directors):
 Heinz Bauer
 Dr. Stefan Zettl

Commercial Register:
 HRB 58 663
 AG München
 VAT-Identification-No.:
 DE 129452448

Bank Connection:
 Deutsche Bank München
 BLZ 700 700 10
 Konto Nr. 80/45445
 Swift DEUT DE MM
 IBAN DE 37700 70010 08045 44500